

GEMEINDE BRIEF

Ausgabe 3 | Mai - Juni 2024



JUGENDARBEIT

40 JAHRE IM KINDERGOTTESDIENST

UELSEN NACHHALTIG

ott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft,
der Liebe
und der Besonnenheit.
(1. Tim.1, 7)

LIEBE GEMEINDEBRIEF-GEMEINDE,

das ist ja so: Je jünger man ist, desto wichtiger sind Geburtstage! Junge Kinder fiebern ja wochenlang auf ihren Geburtstag hin und können vor Aufregung kaum schlafen! Bei mir war es so - und auf meinen Kindergeburtstagen floss der Kakao in Strömen!

Bei uns in der Nachbarschaft hatten ein 16-jähriger und eine 18-jährige (endlich volljährig!) von ihren Freundinnen und Freunden nachts ihre „Zahl“ in den Vorgarten aufgestellt bekommen. Und wenn man 50 wird, bekommt man ja hierzulande einen „Abraham“ bzw. eine „Sara“ (Ich übrigens nicht, ich war damals im Urlaub!).

Aber auch das ist so: Je älter man ist, desto weniger wichtig werden diese Tage. Und viele (auch ich) möchten nicht so gerne an das „fortschreitende Alter“ erinnert werden...

Vielleicht ist das ja ein Grund, warum Menschen in unseren Breiten so wenig mit Pfingsten anfangen können! Weihnachten: Ja, klar, JESU Geburt und Tannenbaum. Ostern geht auch noch: JESU Auferstehung von den Toten und Ostereier. Aber Pfingsten?

Der Name Pfingsten kommt von „Pentecoste“ - das ist altgriechisch und bedeutet nichts anderes als 50 - denn so viele Tage sind es zwischen Ostern und Pfingsten. Es galt bereits ab dem 2. Jahrhundert als christlicher Feiertag. (im Vergleich: Weihnachten wird erst ab dem 4. Jahrhundert begangen!).

Und was ist der Grund von Pfingsten? Ich sag mal: „Happy birthday!“ - denn an Pfingsten geht es um den Gründungstag der „Jesus-Bewegung“. Normalerweise spricht man von „Geburtstag der Kirche“, aber ich finde das eher fragwürdig. Denn Pfingsten feiert nicht die Kirche, wie wir sie kennen:

Zersplittert in verschiedene Konfessionen wie Katholisch und Evangelisch - und da auch noch mehr zersplittert in Ev.-lutherisch. Ev.-reformiert und Ev.-altreformiert - und das sind nur die Konfessionen, die in Uelsen!)

Belastet von Amtsmissbrauch, von Austrittszahlen und (teilweise zutreffenden) Klischees (nichts los, überaltert, altbacken, uninspiriert) bietet Kirche, wie wir sie kennen, oft ein eher trostloses Bild. Aber laut der Pfingstgeschichte in der Apostelgeschichte, Kapitel 2 im Neuen Testament (es lohnt sich, sie mal zu lesen -es ist eine wilde Story und du musst sie nicht „wörtlich“, aber „beim Wort“ nehmen) wird erzählt, wie sich am Ende des Tages 3000 Menschen haben taufen lassen. Dies soll geschehen sein, weil sie von dem, was die Jüngerinnen und Jünger von JESUS erzählt haben, begeistert waren!

Oder in theologisch-kirchlichen Worten: Der Heilige Geist/die Heilige Geistkraft kam über die Menschen.

3000! Von solchen Zahlen träumen wir.

Wir sind schon froh, wenn sich mal zwei oder drei Kinder (bzw. Erwachsene/Jugendliche - einen Konfi taufe ich übrigens noch vor seiner Konfirmation) finden lassen, deren Eltern sie in die Gemeinde GOTTES aufnehmen lassen möchten!

Auf jeden Fall: Herzlich willkommen!



Wir feiern also Pfingsten, weil Menschen Ostern glauben! Die Jüngerinnen und Jünger waren nach JESU Kreuzigung (Karfreitag!) „wie tot“: Sie dachten, dass mit JESUS auch ihre eigenen Hoffnungen und Wünsche gestorben waren. Aber dann sagten einige, dass JESUS nicht tot ist! Dass GOTT ihn „vom Totsein“ auferweckt hat, obwohl er gestorben war.

Nicht zu glauben! Stimmt!

Aber die Leute fingen trotzdem immer mehr an zu glauben / zu hoffen / zu vertrauen! Immer mehr taten das! Die JESUS-Sache war nicht mehr aufzuhalten. Und sie wächst immer weiter - seit über 2000 Jahren. Und wenn auch nicht (mehr) bei uns in Nordeuropa, so doch in Asien, Afrika oder Südamerika. An so vielen Orten und Gegenden.

Und sie ist nicht aufzuhalten

So wirkt die Heilige Geistkraft (ich finde den Begriff stärker als „nur“ Heiliger Geist, weil „Kraft“ in der dt. Sprache Dynamik ausdrückt. Außerdem ist diese Kraft nicht etwas, was wir besitzen (und verwalten), sondern es geht um Energie, Inspiration und Bewegung ist, die man nicht in Strukturen „einwecken“ kann, sondern die sich ihren Weg sucht.

Den Weg zu uns. In unser Herz.

Ich wünsche Euch/Ihnen gesegnete Pfingsten.

Edo H S

Am 3. März endete in diesem Jahr die Winterkirche. Seit dem 1. Advent feierten alle Konfessionen in Uelsen gemeinsam am Sonntag den Gottesdienst in der altreformierten Kirche. In der Predigt von Pastor Harms wurde mit Freude darauf hingewiesen, dass der jahrhundertelange Streit und die Trennung der Konfessionen einem gegenseitigen Verständnis und guter Zusammenarbeit gewichen ist. Obwohl es noch viele Unterschiede im Gemeindeleben gibt, ist es in Uelsen möglich, die Gottesdienste, die ja eine zentrale Bedeutung haben, gemeinsam zu feiern. Viele Gemeindeglieder befürworten diese Entwicklung.

Die große Anzahl der Gottesdienstbesucher mit ihrem kräftigen Gesang sorgte für eine Gottesdienstatmosphäre, die beeindruckend war und eine ungewohnt gute Stimmung verbreitete.

Es macht einfach Spaß in einer großen Gemeinschaft zu sein, in der man das Gefühl hat: Da sind noch viele Menschen, die sich am Sonntag treffen möchten, um Gottes Wort zu hören. Sie möchten gemeinsam beten, die persönlichen Sorgen, die Not der Welt, aber auch den Dank für alles Gute und Schöne mit anderen teilen und vor Gott bringen. Und sie suchen nach Antworten auf Fragen, die das Leben stellt. Sie hören von Menschen aus der Bibel, die Gottvertrauen hatten und Zuversicht daraus schöpften. Sie hoffen, dass es hier einen Raum gibt, der Platz bietet für alle, ob erfolgreich oder

gescheitert im Leben. Sie erhoffen von der Predigt Antworten auf Fragen, die sich im Glauben an einen liebenden Gott stellen. Und da ist es egal, welcher Konfession sie angehören. Unterschiedliche Liturgien der jeweiligen Konfessionen sind zwar ein Zeichen der Verschiedenheit, regen aber auch dazu an, mal über die eigene gewohnte Form der Gottesdienstgestaltung nachzudenken und ändert nichts an der großen Gemeinsamkeit im Suchen nach dem, was wir Gott nennen und was das im Alltag bedeutet.

Es ist eigentlich schade, dass ein Krieg mit den Folgen der Energiekrise hierfür Anlass sein musste. Auch wenn wir jetzt wieder getrennte Wege gehen, wie es in der Predigt hieß, lohnt es sich, darüber nachzudenken, inwieweit regelmäßige Gottesdienste der verschiedenen Konfessionen vor Ort die Gemeinschaft der Christen verdeutlichen und wir noch mehr zusammenwachsen. Wir sind Glieder eines Leibes in Jesus Christus – so nennt es der Apostel Paulus. Es stimmt hoffnungsvoll, dass der Leib, um im Bild zu bleiben, im Winter ein Stück sichtbar wurde. Hoffentlich auch dann noch, wenn die äußeren Zwänge es nicht mehr erfordern.

Ein Zeichen der ökumenischen Verbundenheit ist auch der Chor „Uelser Stimmen“, der diesen Gottesdienst mitgestaltete. Hier singen Menschen aus verschiedenen Konfessionen gemeinsam. Geert Esmann





Vorankündigungen des Kigodi-Uelsen

04.05.24
SCHMÖKERABEND
16:30 - 18:30 Uhr 5-7-jährige
19:00 - 21:00 Uhr 8-10-jährige

09.06.24
FAMILIENRALLYE

08.09.24
TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

26.10.24
KINDERBIBELTAG
Anmeldungen für Schmökerebene und Kinderbibeltag unter www.evref-uelsen.teripro.de

27.10.24
FAMILIENGOTTESDIENST

15.11.24
SCHMÖKERABEND
17:00 - 19:00 Uhr 5-8-jährige



HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST - NEUER ORT

Zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag, dem **9. Mai 2024** um **10.00 Uhr** in der reformierten Kapelle in Egge mit Pastor Mathias Köster (kath.), wird herzlich eingeladen. - Mit Kindergottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken.

Die Kollekte ist bestimmt für die Lebenshilfe Nordhorn.

Aktuelle Projekte sind z. B.: Beratungsstelle, Unterstützung Kommunikation, Bienenprojekt und Gewächshaus.
Ökumenischer Arbeitskreis

WECHSEL NACH EMLICHHEIM

Die reformierte Gemeinde dort hat am 28. April Christoph Wiarda als ihren neuen Pastor gewählt. Die zweite Pfarrstelle (neben Annelen Tandara) war nach dem Weggang von Pastor Ulf Sievers frei geworden. Die Einführung wird am 26. Mai um 14.30 Uhr stattfinden.

Da sich vorher kein passender Termin mehr finden ließ, soll die Verabschiedung in Uelsen erst am 9. Juni begangen werden - mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr und anschließender Feier.

Seit März 1999 war Pastor Wiarda in Uelsen tätig. Im Gottesdienst am 28. 4. wurde schon seines 25jährigen Dienstjubiläums gedacht. Im nächsten Gemeindebrief wird ein Rückblick zu lesen sein.

Dann ist vielleicht auch schon etwas klarer, wann die Pfarrstelle in Uelsen wieder freigegeben wird und welche Regelungen in der Vakanzzeit gelten. Einiges wird in dieser Zeit sicher nur mit Einschränkungen möglich sein.



Einladung FAMILIENRALLYE

am 09.06.24 ab 14:00 Uhr
Start: Grillplatz im Feriengebiet in Uelsen

"AUF DEN SPUREN DER ARCHE NOAH"

für die ganze Familie - Eltern und Kinder
(vom Kleinkind bis zum Konfi*) - keine Voranmeldung notwendig
Der Weg führt über Stock und Stein - nur bedingt mit Rollstuhl oder Kinderwagen befahrbar.
Letzter Start ist um 16:00 Uhr möglich.



Wir freuen uns auf Euch! Euer Kigodi-Team

Bei schlechtem Wetter muss die Rallye ggf. entfallen, bitte hier die Hinweise auf den sozialen Medien beachten!

*Konfis erhalten 1 Gern-Punkt (Ticket mitbringen)



Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

O, dass ich tausend Zungen hätte.

Wir haben wieder das Osterfest gefeiert. Das heißt doch, dass Jesus Christus uns durch sein Leiden und Sterben mit Gott versöhnt hat. Durch seine Auferstehung hat er dem Tod die Macht genommen. Wenn wir ihm vertrauen, sind wir sein Eigentum und haben mit Jesus den Tod überwunden.

Jesus sagt: „Bleibt in mir und ich in euch“. Er weckt in uns die Liebe zum Vater und die Sehnsucht im Vertrauen und im Gehorsam zu leben und wir haben sein Versprechen, dass uns niemand aus seiner Hand reißen kann. Dafür wollen wir ihn loben und preisen mit Worten von Johann Mentzer.
Mina Küper
Lied 330

- 1. O dass ich tausend Zungen hätte und einen tausendfachen Mund, so stimmt ich damit um die Wette vom allertiefsten Herzensgrund ein Loblied nach dem andern an von dem, was Gott an mir getan.
- 2. O dass doch meine Stimme schallte bis dahin, wo die Sonne steht; o dass mein Blut mit Jauchzen wallte, solang es noch im Laufe geht; ach wär ein jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang!
- 3. Ihr grünen Blätter in den Wäldern, bewegt und regt euch doch mit mir; ihr schwanken Gräslein in den Feldern, ihr Blumen, lasst doch eure Zier zu Gottes Ruhm belebet sein und stimmt lieblich mit mir ein.
- 4. Ach alles, alles, was ein Leben und einen Odem in sich hat, soll sich mir zum Gehilfen geben, denn mein Vermögen ist zu matt, die großen Wunder zu erhöh'n, die allenthalben um mich stehn.
- 5. Wer überströmet mich mit Segen? Bist du es nicht, o reicher Gott! Wer schützt mich auf meinen Wegen? Du, du, o Herr Gott Zebaoth! Auch in der größten Gefahr ward deines Trostes ich gewahr.
- 6. Ich will von deiner Güte singen, solange sich die Zunge regt; ich will dir Freudenopfer bringen, solange sich mein Herz bewegt; ja wenn der Mund wird kraftlos sein, so stimm ich doch mit Seufzen ein.
- 7. Ach nimm das arme Lob auf Erden, mein Gott, in allen Gnaden hin. Im Himmel soll es besser werden, wenn ich bei deinen Engeln bin. Da sing ich dir im höhern Chor viel tausend Halleluja vor.

WAHLERGEBNISSE DER GEMEINDEWAHL AM 10. MÄRZ 2024

In den Kirchenrat wurden sieben Personen für sechs Jahre neu- bzw. wiedergewählt:

Charlotte Alting, Johann Berens, Janita Brink, Heinz-Hermann Hagedoorn, Jens Koel, Hildegard Lamann, Fenna Plöns

In die Gemeindevertretung wurden zehn Personen für sechs Jahre neu- bzw. wiedergewählt:

Astrid Annen, Anja Arink, Lucas Boers, Johanne Geerink, Holger Hannink, Gert-Hindrik Helbos, Friedegunde Höllmann, Anja Nyhoff, Jan-Heinrich Veddeler, Miriam Veurink

Aus dem Kircherat ausgeschieden sind drei Personen:

Fenni Lübbermann, Jenni Reinink, Lucas Boers

Aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind sechs Personen:

Johann Berens, Zwier Hagmann, Fenna Hilberink, Leida Hinderink, Hanna Kamerhuis, Jens Koel

In der konstituierenden Sitzung des Kirchenrates wurden gewählt:

Fenna Plöns	zur 1. Vorsitzenden
Janita Brink	zur 1. Stellvertreterin
Bodo Harms	zum 2. Stellvetterter



Der wiedergewählte Kirchenrats-Vorstand



Der Kirchenrat in neuer Zusammensetzung.



Die aus dem Kirchenrat und der Gemeindevertretung Ausscheidenden (bzw. Wechsel in das jeweils andere Gremium). Es fehlt Leida Hinderink.



Die Gemeindevertretung in neuer Zusammensetzung. Es fehlen Andreas Brüggemann, Helga Jüngerink, Friedlinde Scholte-Meyerink, Johanne Stegink.

WECHSEL IN DER DIAKONIE

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, ein neues Diakonenpaar für Uelsen zu finden. Bernd Piers geb. Oudehinkel und Gertrud Piers aus Haftenkamp wurden Anfang des Jahres in ihr neues Amt eingeführt. In dem gleichen Gottesdienst wurden nach über sechs Jahre Tätigkeit im Diakonekreis Marlies Reimann-Molenaar und Claus Reimann verabschiedet. Wir danken ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihre Arbeit. Unser Bild entstand bei der anschließenden kleinen Feier im Gemeindehaus.



Das Armenkolonat in den 60er Jahren.



Wenn im Gottesdienst ein neues Diakonenpaar eingeführt wird, heißt es in der Anrede u.a. „Vieles, was früher zu den Aufgaben der Gemeindediakonie gehörte, haben inzwischen bei uns staatliche oder private Einrichtungen übernommen.“ Das ist so.

Im vorigen Jahrhundert hatte die Gemeinde Uelsen z. B. auch ein eigenes Haus für Menschen mit Unterstützungsbedarf: Das sogenannte Armenkolonat in Höcklenkamp. „Dieser Hof“ so heißt es in einem Schreiben von 1988 „... etwa 20 ha groß, diente früher dazu, bedürftigen Gemeindegliedern eine Unterkunft und Arbeitsmöglichkeit zu geben.“ Das Ganze ging zurück auf eine Initiative von Deddo Schulte (Pastor in Uelsen von 1884-1930). Zumindest steht sein Name unter den alten Schriftstücken in unserem Archiv – u. a. eine handgeschriebene „Hausordnung für die Pflinglinge des reformierten Armenhauses“ aus dem Gründungsjahr 1892.

Es geht aus unseren Akten nicht eindeutig hervor, wann die letzte zu betreuende Person das Haus verlassen hat. Bis 1962 war auf jeden Fall Geert Naber noch der Verwalter des Armenkolonates. Danach wurde alles verpachtet. Von 1922 bis 1952 hatte Jan Hindrik Oortmann den Posten als Verwalter, vorher

findet man den Namen Albert Oudehinken. Die Gründe für die Aufnahme in das Armenhaus waren vielfältig. In einem recht gut dokumentierten Fall aus der NS-Zeit ist der Familienvater aus politischen Gründen verhaftet worden und im KZ zu Tode gekommen. Die Mutter mit ihren vier kleinen Kindern wurde daraufhin gedrängt, ihre Hofstelle zu verlassen und kam so am Ende in Höcklenkamp unter. Es sind Waisenkinder aufgenommen worden (ob Nachfahren von ihnen noch in unserer Gemeinde wohnen?) Ebenfalls gab es alleinstehende ältere Menschen, die dort ihren Lebensabend verbringen konnten. Sie werden wohl alle, nach ihren Kräften, in der Landwirtschaft oder im Haushalt mitgearbeitet haben.

Seit 1998 ist das „Armenhaus“ komplett in Privatbesitz und wurde völlig verändert (heute sind da Kängurus im Vorgarten...). Früher gab es dort, neben den Räumen für die Verwalterfamilie, fünf einfache „Wohnungen“ (Räume mit eigener Herdstelle). Die Toiletten waren an Ende des langen Flures.

Welche neuen Aufgaben werden wohl in den kommenden Jahren und Jahrzehnten auf die Diakonie zukommen?

GUT, WENN ES LÄNGER HÄLT

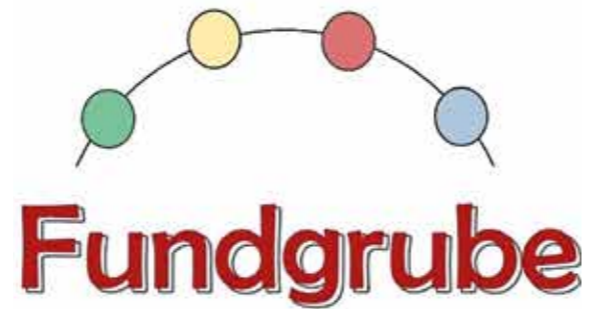
So manche Sachen von Wert sind heute leider recht kurzlebig. Seien es technische Geräte oder Artikel, die der Mode unterworfen sind. Dabei ist bekannt, dass wir übermäßig viel Ressourcen für all die Neukäufe benötigen und eigenes Geld natürlich auch. Wegwerfen ist das Letzte – denken wir und wollen es gerne nachhaltiger. Aber wie gelingt das?

Seit einiger Zeit versucht eine Initiative, genannt: Uelsen nachhaltig, mittels verschiedener Projektideen praktisch sinnvolle Maßnahmen zu ergreifen. Wertvolle und ungenutzte Sachen werden gesammelt und in der Fundgrube verkauft (in Kommission oder als Spendenware). Einiges wird auch im Verleih angeboten. Daneben werden defekte Geräte im Rahmen des Reparatur-Cafés wieder nutzbar gemacht. So bleibt vieles langlebiger und außerdem bleibt auch die Haushaltskasse länger im Plus.

Gutes Leben für alle und nicht nur für wenige; darum soll es gehen. Weil insbesondere Waisenkinder auf Unterstützung angewiesen sind, fördern wir diese mithilfe der Erlöse. Ein einfacher Leitsatz dient uns dabei zur Motivation: „Euer Überfluss diene deren Bedürfnisse.“ Jeder hat etwas, was dem anderen nützt und jeder braucht auch mal was. Geben und Nehmen, so läuft es eben.

Um die Entwicklung der Projekte vor Ort kümmern sich ehrenamtlich einige Aktive. In der Wirkstätte der Initiative an der Itterbecker Straße – „Alte Molkerei“ – gab es bisher eine Art Probelauf. Nun ist beabsichtigt, die Arbeit auf eine breitere Basis zu stellen. Jeweils 1x im Monat wird zu einem Info- und Austauschabend herzlich eingeladen, der nächste ist am Dienstag, 14. Mai 2024 um 19:30 Uhr im o.g. Domizil. Es besteht hier die Möglichkeit, sich das Konzept einmal näher anzuschauen. Im Gespräch ist außerdem eine Vereinsgründung.

Schon jetzt kann die Einrichtung auch als offener Treff gesehen und genutzt werden; die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr, mittwochs und samstags zudem von 10:00 bis 12:00 Uhr. Einfach mal reinschnuppern!
Hermann Markert



IM GESPRÄCH MIT LIANE SPYKMAN

Magst du dich zunächst kurz vorstellen?

Mein Name ist Liane Spykman, geb. Schütte. Ich bin mit Hermann verheiratet und wohne mit meiner Familie in Uelsen. Uns wurden vier Kinder geschenkt: Imke (26), Insa (Sternenkind), Lasse (22) und Hauke (17). Unsere zwei ältesten Kinder studieren, das jüngste geht noch zur Schule.

Wie bist du zur Mitarbeit im KiGoDi gekommen?

Durch Pastor Lambers - ich hatte bei ihm Konfirmandenunterricht. Und er hat mich als Mitarbeiterin im Kindergottesdienst angeworben. Noch vor meiner Konfirmation bin ich im Jahre 1983 gestartet. Ich durfte dann an einer Fortbildung auf Borkum teilnehmen. Dort habe ich auch sehr viele Leute aus anderen Kirchengemeinden kennengelernt. Eine solche Fortbildung gab es einmal im Jahr.

Wie sah in deiner Anfangszeit die Mitarbeit aus?

Einmal pro Woche hatten wir Vorbereitung bei einem Pastor zuhause. Pro Sonntag waren wir vier Helferinnen und Helfer. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt (damals über 60 Kinder jeden Sonntag - und zur Weihnachtszeit noch viel mehr.) Die erste Zeit hat Pastor Lambers den Kindergottesdienst geleitet. Danach kamen Pastor Rosendahl, Pastorin Heike Schmidt, Pastor Kuhn, Pastorin Angelika Schmidt, Pastor Wiarda und Silvia Harenberg. Im Moment leitet Pastor Harms den Kindergottesdienst.

Welche Veränderungen in der Arbeit hast du erlebt?

Schon längere Zeit wurden die Kinder weniger. Daran änderte auch viel Werbung kaum etwas. Es wurden z. B. T-Shirts und Jacken mit KiGoDi-Logos angeschafft. Dann kam die Coronazeit, in der man sich nur noch online oder im Freien treffen konnte. Sogar das Krippenspiel wurde online bei YouTube übertragen.



Und wie sieht es aktuell aus?

Zurzeit findet kein Kindergottesdienst im traditionellen Sinne statt (also regelmäßig sonntags). Wir haben eine Gruppe von ca. 20 Personen, die sich mehrmals im Jahr trifft und Aktionen für Kinder organisiert. Zum Beispiel gab es einen Kindergottesdienst auf dem Bronzezeithof und bei der Feuerwehr, eine Dorfrallye, Kinderbibeltage, Taferinnerungsgottesdienste, Krippenspiele und andere Highlights. Diese Aktionen werden gut angenommen. (Jeweils 50 bis 60 Kinder oder mehr) Oft wurde auch im Gemeindebrief darüber berichtet.

Welche besonderen Gaben konntest du in die Arbeit einbringen?

Seit 1990 gehöre ich auch dem Gitarrenkreis an, was mir sehr viel Spaß macht. Im Kindergottesdienst am Sonntag habe ich die gemeinsamen Lieder mit der Gitarre begleitet.

Vielen Dank für das Gespräch – und auch im Namen des Kirchenrates herzlichen Dank für die treue Mitarbeit in all' den Jahren.



JULEICA KURS 2024 IN LINGEN

Vom 1.-4. Februar und 16.-18. Februar fand der Juleica Kurs in der Jugendherberge Lingen mit 25 Jugendlichen im Alter von 15-18 Jahre statt. Die Teilnehmenden kamen aus Nordhorn, Uelsen, Wilsum, Emlichheim und Umgebung. Das Teamer*innen Team bestand aus Alicia Sánchez und Jenny Sunderbrink aus dem Jugendtreff Uelsen, Katharina Nehmer (Diakonin in Ausbildung der luth. Kirche), Dieter Wiggers (Pastor der altref. Kirche) und Angélique Robbert (Jugendreferentin der ref. Kirche). Inhaltlich wurden die Themenbereiche: Leitung von Gruppen, Methoden und Angebote, Rechte und Pflichten, psychologische und pädagogische Grundlagen, Sensibilisierung und Prävention von sexualisierter Gewalt sowie Spielpädagogik erarbeitet. Beim zweiten Termin mussten die Teilnehmenden selbstverantwortliche einen Ausflug planen und durchführen. Ziel war Lasertag-spielen in der Bowling Halle in Lingen. Der Kurs ist praxisorientiert und soll die Teilnehmenden für die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit befähigen. Alle 25 Jugendlichen haben am 18. Februar erfolgreich am Juleica Kurs teilgenommen und ein Zertifikat bekommen.

Und wie geht's weiter?

Um die Juleica zu beantragen, müssen die Teilnehmenden noch einen Erste-Hilfe Kurs besuchen. Termine dafür sind am 19. April und 20. April im Gemeindehaus Uelsen und wird mit der Erste Hilfe Schule Kamps Nordhorn durchgeführt. Einen großen Dank an Amelie, Anell, Anna, Anne, Emily, Emma B., Emma H., Friedrich, Hanna L., Hanna H., Jane, Johan, Julia, Lana, Lara-Marie, Lena, Leonie, Lucas, Mareen, Marita, Martha, Nathalie, Paula, Timon und Wiebke. Ich wünsche euch viel Freude und Spaß für die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit, vielleicht sehen wir uns noch mal bei gemeinsamen Projekten.

Liebe Grüße Angélique Robbert

Was bedeutet Juleica?

Die Jugendleiter*In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie dient als Nachweis, dass der/die Besitzer*innen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zum/zur Jugendleiter*in durchlaufen haben.



NOAHS KIDS IN UELSEN

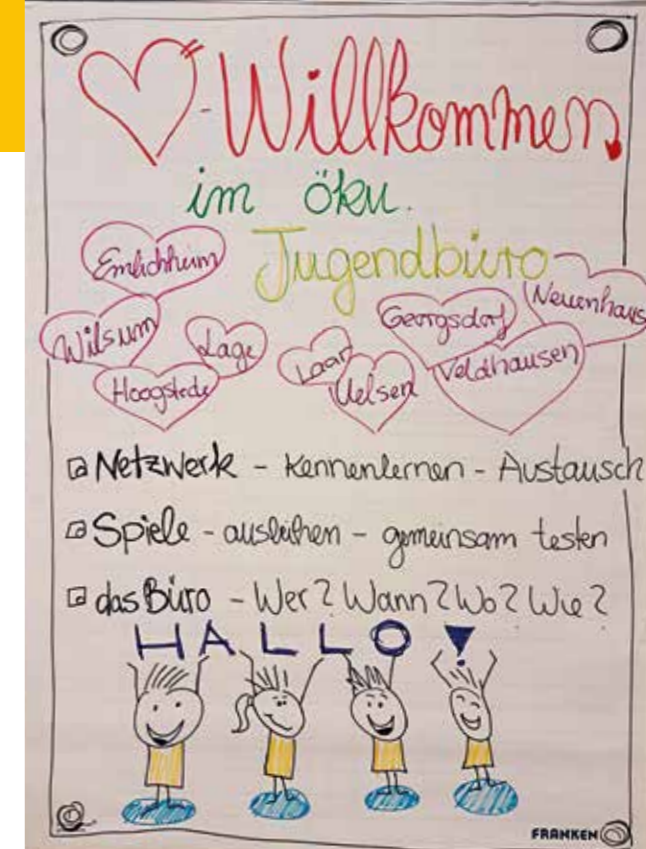
Am 30.1.2024 war der Start für Noahs Kids Uelsen im Jugendtreff. Noahs Kids ist ein Angebot an alle Kinder der 1-4. Klasse.

Es ist ein Projekt aller Kirchen der Gemeinden in Uelsen und wird von ACK gefördert. Hauptamtliche sind Katharina (luth.), Stephanie (kath.) und Angélique (ref.) mit Team. Beim ersten Termin war die Hütte voll - 54 Kids aus Uelsen und Umgebung.

Die Kids haben die Möglichkeit den Jugendtreff kennenzulernen und dürfen alle Spiele dort frei nutzen. Zum zweiten Termin am 27.2. hat sich die Gruppe auf eine angenehme Zahl auf 15 Kids reduziert. Bei diesem Treffen haben wir uns besser kennengelernt und frei die Einrichtung genutzt.

Als christlichen Input hatten wir das Thema Weltgebetstag und haben ein Luftballongebet gesprochen. Die Kids und Eltern nehmen das Angebot mit Freude und Dankbarkeit an.

Angélique Robbert



DAS JUGENDBÜRO ÖFFNET SEINE TÜREN

Am 22. Februar waren alle Interessierten herzlich zum ökumenischen Jugendbüro für die Niedergrafschaft in Veldhausen eingeladen. Das Treffen sollte zur Netzwerkarbeit dienen: Kennenlernen und Austausch untereinander, Spiele und Materialien aus dem Jugendbüro sichten, Struktur und Besetzung des Büros sowie das Ausleihverfahren der Materialien kennenlernen. An diesem Abend waren 15 Ehrenamtliche aus der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit da. Zuerst wurden drei Gruppen gebildet, um ein gemeinsames Plakat zu gestalten. Was haben wir gemeinsam und was habe ich allein? In diesen Gruppen fand ein reger Austausch über die jeweilige Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit statt. Die Zeit war viel zu kurz, hat aber Appetit auf mehr gemacht. Der Wunsch nach Vernetzung unter den Gemeinden ist da und ein Austausch über Gruppen- und Geländespiele, Angebote und Projekte in den Gemeinden soll durch einen neuen Termin verfestigt werden. Zum Abschluss hingen wir noch gemeinsam eine Runde im roten Gruppenband ab. Danke für eure Offenheit, Interesse und Engagement in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit!
Bis bald, Angélique Robbert



Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung,
Essen auf Rädern



Uelsen ☎ 9190
Neuenhaus ☎ 93000



Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

SAMMLUNGEN (Stand 18.04.2024)

Sozialstation Uelsen		
Beerdigung Itterbeck		331,26 €
Eigene Jugendarbeit		
Geburtstagscafé vom 05.03.2024		82,40 €
Abschlussgottesdienst Minijahr		277,18 €
DKMS		
Beerdigung Itterbeck		1.285,36 €
Euregioklinik, Palliativstation		
Beerdigung Uelsen		965,28 €
Blekkerhof Uelsen		
Beerdigung Wielen		191,30 €
Trauung Itterbeck		206,68 €
Arche Uelsen		
Seniorenachmittag im IGEL		164,41 €
Metmekaar Itterbeck		
Beerdigung Veldhausen		218,09 €
Kindernothilfe		
Goldene Hochzeit Neuenhaus		140,20 €
Herzenswünsche e.V.		
Trauung Itterbeck		500,40 €

KOLLEKTENERGEBNISSE

19.02.2024	Hoffnung für Osteuropa	127,11 €
25.02.2024	Krankenhauspfarrstelle	391,57 €
03.03.2024	Blekkerhof	807,88 €
10.03.2024	Evangelische Minderheitskirchen	570,01 €
17.03.2024	Partnerschaft mit der GBKP	317,93 €
24.03.2024	Euregioklinik, Palliativstation	307,12 €
29.03.2024	AMCHA	219,74 €
31.03.2024	Eylarduswerk	296,92 €
01.04.2024	Eylarduswerk	340,89 €
07.04.2024	Schuldnerberatung Diak. Werk	375,98 €
14.04.2024	Arbeit sozioethischer Ausschuss	289,85 €



IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Heselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda, Jutta Ziegenhied. Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.
Pastor Wiarda: von-Stauffenberg-Straße 12 | 49843 Uelsen
Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de
Informationen: uelsen.reformiert.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:
03.06.2024

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Geburtstage ab 80 Jahre und Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Nach der Datenschutzverordnung dürfen Amtshandlungen in öffentlichen Gottesdiensten in jedem Fall mit Namen und Datum öffentlich bekannt gemacht werden.

Kirchenratsvorsitzende

Fenna Plöns
Tel 05948 595 | Mail fenna.ploens@reformiert.de

Gemeindehaus:

Bürozeiten: Di., Mi., Fr. | 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de

Pastor Christoph Wiarda

Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Bodo Harms

Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de

Pastorin Jenny Robbert

Tel 05921 8509963 | Mail J.Robbert@gmx.net

Gemeindepädagogin Saskia Unkhoff (Mutterschutz)

Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:
Marina Reinhardt
Tel 01573 9372808 | jugend.uelsen@reformiert.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:

Bankverbindung
IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Kindertagesstätten

Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Patrick Spannhoff, Leiter | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Kerstin Dall, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita „Itterzwerge“ | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke“ | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Gunda Engels, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken“ | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Anne Schrovenwever, Leiterin | Tel 05948 813
suennekuekenwielen@web.de

Homepage: <http://uelsen.reformiert.de>

Folgende Gemeindeglieder haben von Anfang Mai bis Ende Juni 2024 Geburtstag:

Wir grüßen sie mit: *Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich wird bleiben im Hause des Herrn immerdar (Psalm 23, 6)*

zum Geburtstag im Mai 2024

1/5/34 Dina Haats, Uelsen	90	14/5/44 Geesken Schüürmann, Haftenkamp	80
1/5/37 Gerda Reck, Uelsen	87	15/5/29 Diddo Wiarda, Itterbeck	95
1/5/37 Gesine Koel, Itterbeck	87	15/5/42 Johanna Bosmann, Halle	82
1/5/39 Ludwig Weerd, Uelsen	85	16/5/40 Friedrich Scholte-Meyerink, Uelsen	84
1/5/43 Gerhard Borgmann, Uelsen	81	17/5/25 Johanna Wiese, Hardingen	99
1/5/43 Helga Herms, Uelsen	81	17/5/36 Arnold Maathuis, Neuenhaus	88
2/5/38 Günther Itterbeck, Uelsen	86	19/5/30 Hermann Derks, Uelsen	94
2/5/41 Bernhard Kösters, Halle	83	21/5/42 Gerrit Grobbe, Itterbeck	82
2/5/41 Geert Wolterink, Uelsen	83	22/5/33 Gerda Völkerink, Uelsen	91
2/5/41 Jan Wolterink, Neuenhaus	83	22/5/43 Johann Mülstegen, Haftenkamp	81
4/5/42 Berta Ekkel, Uelsen	82	24/5/44 Gerrit Huisken, Wielen	80
5/5/42 Hermine Brink, Getelo	82	25/5/41 Wina Soer, Uelsen	83
7/5/39 Herma Kronemeyer, Uelsen	85	26/5/38 Anna Schoemaker, Uelsen	86
7/5/43 Henni Schipper, Uelsen	81	26/5/42 Janna Hondebrink, Uelsen	82
9/5/37 Hendrika Ekkel, Uelsen	87	27/5/43 Zwier Vriemann, Halle	81
9/5/37 Anni Kroll, Uelsen	87	27/5/44 Wolfgang Clemens, Uelsen	80
9/5/39 Fenna Engbers, Uelsen	85	28/5/43 Derk Bosmann, Gölenkamp	81
9/5/40 Harmina Hagmann, Hardingen	84	28/5/44 Herbert Wever, Uelsen	80
11/5/41 Berend Schippers, Uelsen	83	29/5/36 Anne-Marie Ewald, Neuenhaus	88
12/5/37 Heinrich Lichtenberg, Wielen	87	31/5/38 Gerda Brinkmann, Itterbeck	86
13/5/30 Janna Rekers, Itterbeck	94	31/5/41 Heinrich Elsmann, Uelsen	83
13/5/38 Fenna Konjer, Uelsen	86		

zum Geburtstag im Juni 2024

2/6/39 Wilhelm Deppe, Uelsen	85	18/6/34 Frieda Züwerink, Uelsen	90
3/6/29 Gerritdina Dieker, Itterbeck	95	18/6/35 Alberdina Woltersdorf, Uelsen	89
3/6/43 Helmut Baumann, Uelsen	81	19/6/44 Hennie van Laar, Uelsen	80
3/6/44 Zwantien Menken, Itterbeck	80	20/6/30 Geertken Scholten, Uelsen	94
5/6/44 Mina Snippe, Itterbeck	80	22/6/41 Gert Voet, Itterbeck	83
7/6/34 Geesken Oudehinken, Itterbeck	90	22/6/43 Jenni Schütte, Itterbeck	81
7/6/41 Gerrit Holtvlüwer, Uelsen	83	22/6/43 Gerrit Jan Veenaas, Itterbeck	81
8/6/40 Gerda Oortmann, Uelsen	84	23/6/38 Gerhard Geertzen, Neuenhaus	86
9/6/35 Wilma van Wieren, Uelsen	89	23/6/39 Niels-Detlev Meyer-Westfeld, Uelsen	85
10/6/40 Zwier Lucas, Itterbeck	84	24/6/30 Hindrika Wolf, Getelo	94
11/6/32 Everdina Oudehinken, Itterbeck	92	24/6/38 Gesine Jordan, Uelsen	86
11/6/36 Everdina Koning, Uelsen	88	25/6/39 Albert Lichtenberg, Uelsen	85
13/6/42 Heinrich Baumann, Uelsen	82	25/6/44 Johanna Beniermann, Hardingen	80
14/6/36 Helga ten Voorde, Uelsen	88	26/6/37 Hermina Vorrink, Itterbeck	87
14/6/41 Wilhelm Elsmann, Uelsen	83	26/6/39 Everdina Simon, Itterbeck	85
15/6/35 Heinrich Peters, Itterbeck	89	26/6/40 Helmut Kamps, Uelsen	84
15/6/42 Johanna Aalderink, Uelsen	82	26/6/40 Bernhard Rüße, Hilten	84
15/6/42 Jenni Brinkmann, Hilten	82	27/6/39 Helga Simon, Wilsum	85
16/6/35 Hindrik Hagmann, Gölenkamp	89	28/6/36 Elli Gülink, Uelsen	88
16/6/40 Berend Hinderink, Gölenkamp	84	28/6/37 Siegfried Bleumer, Uelsen	87
16/6/40 Helga Momann, Uelsen	84	29/6/44 Henni Bosmann, Uelsen	80
16/6/42 Alide Maathuis, Itterbeck	82	30/6/35 Albert Hans, Itterbeck	89
17/6/37 Johann Pohlmann, Uelsen	87		

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Danny Joah Stroot	aus Uelsen
Mathis Arink	aus Uelsen
Jonah Völkerink	aus Gölenkamp
Marlo Walter Warrink	aus Uelsen

Wir freuen uns mit den Ehepaaren und grüßen sie mit:

Bleibt im Glauben, gegründet und fest, und weicht nicht von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt. (Kolosser 1, 23)

Aus unserer Gemeinde wurden getraut:

Nils und Kerstin Simon, geb. Jüngerink aus Striepe	am 06.04.2024
Dennis und Kristina Voet, geb. Jakobs aus Itterbeck	am 12.04.2024

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

Claus Reimann und Marlies Reimann-Molenaar aus Uelsen	am 26.04.2024
Arnold und Everdina Ranters aus Itterbeck	am 03.05.2024
Heinrich und Anna Markert aus Uelsen	am 08.05.2024
Friedrich und Ingrid Gülink aus Gölenkamp	am 17.05.2024
Gerd und Johanna Berends aus Uelsen	am 28.06.2024

Ihre Diamantene Hochzeit feiern:

Heinz-Geert und Johanna Egberink aus Uelsen	am 05.05.2024
Fritz-Geert und Hindriette Everink aus Gölenkamp	am 15.05.2024
Johann und Johanna Nyhuis aus Uelsen	am 19.06.2024

In unserer Gemeinde wurden beerdigt:

Henni Geske, geb. Kamerhuis aus Uelsen	66 Jahre	Hilke Kahlfeld, geb. Schüürmann aus Uelsen	49 Jahre
Johann Menken aus Itterbeck	85 Jahre	Heide Beckhuis, geb. Ciernioch aus Uelsen	82 Jahre
Steffen Johannink aus Uelsen / früher Veldhausen	37 Jahre	Hermann Oudehinken aus Wielen	87 Jahre
Günter Scholte-Meyerink aus Ratzel	56 Jahre	Fenna Schievink, geb. Oldekamp aus Uelsen/früher Veldhausen	97 Jahre

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen
05.05.2024	09.30 Uhr	Egge	Pastor Harms	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	
09.05.2024 Himmelfahrt	10.00 Uhr	Egge	Pastor Köster	Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle in Egge
12.05.2024	09.30 Uhr	Egge	Pastorin Robbert	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastorin Robbert	mit Taufen
19.05.2024 Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Egge	Pastor Wiarda	mit Abendmahl
20.05.2024 Pfingstmontag	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	mit Abendmahl
26.05.2024	09.30 Uhr	Egge	Pastor Harms	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	
02.06.2024	09.30 Uhr	Egge	Pastor Harms	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	mit Taufen
09.06.2024	14.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Verabschiedung Pastor Wiarda
16.06.2024	10.00 Uhr	Lage	Pastor Knoop	Gemeinsamer Gottesdienst mit Hoogstede, Lage und Uelsen
23.06.2024	09.30 Uhr	Egge	Ln. Schwarz	
	11.00 Uhr	Uelsen	Ln. Schwarz	
30.06.2024	09.30 Uhr	Egge	Pastorin Robbert	
	11.00 Uhr	Uelsen	Pastorin Robbert	

Weitere Termine bzgl. Taufmöglichkeiten können Sie gerne im Gemeindebüro unter der Rufnummer 05942-556 erfragen.

